# 3.2.7 Absturzsicherungen, Umwehrungen

| 3.2.7 | Absturzsicherungen, Umwehrungen | Bearbeiter/-in: Kita: Datum: |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Prüffrage** | **Schutzziel/****Quelle** | **Gefährdung/****Belastung/Mangel** | **Lösungsansätze/****Maßnahmen** | **erf. Maßnahmen/****Termin/verantw.** | **wirksam?** |
| **ja** | **nein** |
| 1 | Sind Aufenthaltsbereiche der Kinder, bei denen Absturzgefahren bestehen, altersgerecht gesichert?  | § 11 (1), § 23 (2) DGUV Vorschrift 82§ 41 BauO NRW | Absturzgefahr | Sicherungen sind vorhanden, • bei Absturzhöhe ≤ 1 m z.B. Pflanztröge (als Barrieren), Anpflanzungen, Brüstungen oder Geländer • bei Absturzhöhe > 1 m eine mindestens 1 m hohe Umwehrung • bei Absturzhöhe > 12 m eine mindestens 1,1 m hohe Umwehrung Im Aufenthaltsbereich von Krippenkindern sind zusätzliche Maßnahmen bei Absturzhöhen ≤ 1 m getroffen (z.B. Umwehrungen).(Siehe hierzu auch Ziff. 3.3.8 und 3.4.7 DGUV Regel 102-002) |  |  |  |
| 2 | Sind Umwehrungen kindersicher gestaltet und verleiten diese nicht zum Rutschen, Klettern, Aufsitzen oder Ablegen von Gegenständen? | § 11 (2), § 23 (2) DGUV Vorschrift 82  | Absturzgefahr, Gefahr des Herunterfallens von Gegenständen,Kopffangstellen  | Die Öffnungsweite von Umwehrungen ist mindestens in eine Richtung auf ≤ 11 cm begrenzt. Im Aufenthaltsbereich von Krippen­kindern ist die Öffnungsweite auf ≤ 8,9 cm begrenzt (ggf. z.B. mit zusätzlichen Streben nachrüsten oder vollflächig verkleiden). Abstand zwischen Umwehrung und zu sichernder Fläche beträgt ≤ 4 cm.Abstände zwischen Umwehrungen am Treppenauge sowie zu Treppenhauswänden sind ≤ 20 cm. Elemente sind nicht leiterähnlich gestaltet. Für das Aufsitzen und Ablegen von Gegenständen ist keine nutzbare Breite vorhanden. (Siehe hierzu auch Ziff. 3.3.8 und 3.4.7 DGUV Vorschrift) |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |